

regenbogenfamiiilien
famiiilies arc-en-ciel
famiiilie arcobaleno
famiiilias d'arty

Dachverband Regenbogenfamilien **JAHRESBERICHT 2012-2013**





Inhalt

1. Highlights Vereinsjahr 2012-2013	3
2. Mitglieder	5
3. Vorstand und Geschäftsstelle	6
4. Arbeitsgruppen	7
4.1 Auftritt – Web und Facebook	7
4.2 Politik	7
4.3 Beratung und Dienstleistungen	9
4.4 Fundraising	10
4.5 Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Kooperationen	10
5. Events Schweiz	13
6. Events International	18
7. Jahresrechnung	20
8. Danke	21





1. Highlights Vereinsjahr 2012-2013

Im November sind wir mit der **Generalversammlung** in der Villa Stucki in Bern ins neue Vereinsjahr gestartet. Bei einem leckerem Brunch wurde über Vergangenes berichtet und über geplante Projekte und Aktionen informiert. Von den Machern des **Schulprojekts GLL** („gleichgeschlechtliche Liebe leben“) wurden wir für eine Weiterbildung zum Thema Regenbogenfamilien eingeladen. Dieser Workshop stiess auf grosses gegenseitiges Interesse, sodass eine zukünftige Zusammenarbeit in Aussicht gestellt wurde. Rechtzeitig zu den Feiertagen wurden wir mit einem deutlichen **JA** im Nationalrat zur Motion „**Gleiche Chancen für alle Familien**“ belohnt, welche uns Regenbogenfamilien die Stiefkindadoption ermöglichen soll.

Ins Jahr 2013 sind wir mit einem juristischen Workshop unter der Leitung von Karin Hochl gestartet, die uns über das neue **Erwachsenenschutzrecht und Namensrecht** informierte. Die Motion „**Gleiche Chancen für alle Familien**“ hat die zweite Hürde im Ständerat im März 2013 mühelos geschafft, sodass wir nun zuversichtlich in den Vernehmlassungsprozess gehen werden. Wird ein Referendum gegen die Stiefkindadoption ergriffen, werden wir alles daran setzen mit Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit die Mehrheit im Stimmvolk zu gewinnen.

In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bibliotheken Genf und der Groupe Homoparents von der Association 360 fand im März 2013 die **Semaine de l'Egalité** und die Ausstellung „**Fils de...**“ statt. Die Semaine de l'Egalité bot Treffen, Lesungen, Diskussionen und eine Ausstellung mit dem Ziel, die Vielfalt der Familienformen und insbesondere jener der Regenbogenfamilien bekannt zu machen.



©IRINA POPA

Bei wunderschönem Wetter haben wir am ersten Sonntag im Mai 2013 den zweiten **International Family Equality Day** (IFED) im GZ Wollishofen, Zürich, gefeiert. Klein und Gross waren auf Schatzsuche, haben gemalt und getanzt, geschwätzt, gelacht und gut gegessen. Ende Mai 2013 fand an der Universität Genf die zweite **Nationale Konferenz Regenbogenfamilien** statt, welche zusammen mit der Groupe Homoparents von der Association 360 organisiert wurde und den Titel „**Von Vorurteilen bis zur Anerkennung - dieser Komponente der familiären Vielfalt besser Rechnung tragen**“ trug. An diesen zwei Tagen trafen sich fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zur Mehrheit Fachleute aus den Arbeitsgebieten Kind-



heit und Familie (Kleinkind, Schule, Sozialarbeit, Psychologie etc.). Die Hauptziele der Tagung, nämlich die Information und Sensibilisierung der Fachleute, wurden erreicht.

In Kooperation mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich haben wir im Juni 2013 die **Informationsbroschüre Regenbogenfamilien** herausgegeben. An der Fachtagung „**All Families Matter**“ am 7. Juni 2013 an der Universität Zürich haben wir erstklassige Referate und anregenden Diskussionen auf den Podien genossen und uns über erfolgreiche Strategien für eine integrative Bildungs- und Familienpolitik mit zahlreichen ExpertInnen ausgetauscht. Unter dem gleichnamigen Motto waren wir dieses Jahr politischer Partner des **Zurich Pride Festivals** und durften den Demonstrationsumzug anführen. Mit speziell gestalteten T-Shirts und einem Bimmelzug sind wir als grosse, buntgemischte Gruppe quer durch Zürich gezogen.



Nach der Sommerpause sind wir im Verein voll durchgestartet und haben die **Geschäftsstelle** zu 50% lanciert.

Als Partner-Organisation des europäischen Projekts **Grundtvig Lernpartnerschaft** 2012-2014 „Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“ haben wir an einem ersten Treffen in Italien teilgenommen und waren im Mai 2013 Gastgeber für die Partner in Genf, wo wir Workshops zur Medienarbeit organisierten.

Europäische Highlights waren die Eheöffnung in Frankreich im Frühjahr 2013, die Bestätigung der Eheöffnung durch das oberste Gericht in Spanien sowie die Öffnung der Stiefkindadoption in Österreich am 1. August 2013, welche durch einen gewonnenen Fall am europäischen Gerichtshof für Menschenrechte ermöglicht wurde. Dank des engen Kontaktes zu den LGBT-Aktivisten in Frankreich, Spanien und Österreich waren wir nah dabei und haben diese Entscheide mit grosser Spannung verfolgt.



Der Dachverband Regenbogenfamilien setzt sich auch im neuen Vereinsjahr mit allen Kräften für die Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein.

Mit einer Mitgliedschaft oder Spende unterstützt Du unsere Aktivitäten rund um das Thema Regenbogenfamilien. Dank den finanziellen Mitteln werden Workshops, Lobbying, Netzwerk- & Aufklärungsarbeit, Podien, Informationsveranstaltungen, Beratungen, Schulbesuche, Medienberichte und Regenbogenfamilien-Treffen ermöglicht und somit wichtige Schritte in Richtung Gleichstellung von Regenbogenfamilien getan.

Herzlichen Dank!



2. Mitglieder

Der Dachverband Regenbogenfamilien hat 177 Mitgliedschaften.

- ▶ 63 Einzelpersonen
- ▶ 76 Paare und Familien
- ▶ 15 Organisationen
- ▶ 22 Supporting Members
- ▶ 1 Supporting Member Kollektiv





3. Vorstand und Geschäftsstelle

Bisher

Co-Präsidentin: **Chatty Ecoffey**, Genf
Co-Präsident: **Martin della Valle**, Bern
Kassier: **Felix Gloor**, Kilchberg
Barbara Konrad, Genf
Cathy Macherel, Genf

Neu

Vize-Präsidentin: **Eva Kaderli**, Zürich
Lucas Beck, Zürich

Rücktritte

Maria von Känel, Greifensee
Martina (Scheibling) von Känel, Greifensee



Geschäftsstelle per 1. September 2013

Um die vom Verein gesetzten Ziele zu erreichen, den stetig zunehmenden Anfragen und den aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen gerecht zu werden, hat der Verein entschieden, per 1. September 2013 eine professionelle Geschäftsstelle rund um die Themen Adoptionsrecht und Regenbogenfamilien zu lancieren. Als Ansprechpartnerin gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit werden politische Allianzen gefördert, Netzwerke mit Familienorganisationen und schulischen Institutionen gepflegt und Regenbogenfamilien gestärkt. **Maria von Känel** übernimmt als Geschäftsführerin mit 50% die Leitung dieser Stelle. Bis eine anderweitige Finanzierung gesichert ist, wird eine symbolische Entschädigung von den Vereinerträgen



ausbezahlt. **Martina von Känel** wird ehrenamtlich das Sekretariat weiterführen. Wir danken herzlich für das Engagement im Vorstand und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit.

Marietta Gautschi: Memberadministration

Susan Taglibue & Donatella Zappa: Ansprechpersonen im Tessin

Der Vorstand, die Geschäftsführung sowie die weiteren aktiven Mitglieder freuen sich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2013/2014!



4. Arbeitsgruppen

4.1 Auftritt – Web und Facebook

Die Website wird durch den Vorstand laufend aktualisiert und erfreut sich vieler Besucher. Eingetragene Benutzerinnen und Benutzer werden über Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Regenbogenfamilien via Newsletter und Facebook informiert. Insgesamt wurden bis jetzt 11 Newsletter in Deutsch und Französisch publiziert. Im Vereinsjahr 2012/2013 haben uns über 5'500 Mails erreicht.

Seit 6. März 2011 sind wir auf Facebook präsent und haben per Ende Vereinsjahr 1'130 „likes“.

4.2 Politik

Im November 2012 haben wir gemeinsam mit den LGBT-Dachverbänden eine Medienmitteilung zur CVP Familieninitiative herausgegeben und angeprangert, dass die CVP unter dem Deckmantel „Familien stärken“ die Ehe zwischen Mann und Frau zementieren will. Die Familieninitiative verlangt gleiche Besteuerung von verheirateten/verpartnerten Paaren wie von Konkubinatspaaren, will aber durch das Hintertürchen die Ehe zwischen Mann und Frau in der Verfassung verankern. Dagegen wehren wir uns auch nach der Einreichung bei der Bundeskanzlei.

In der Wintersession 2012 haben wir mit der Stiftung Kinderschutz Schweiz einen gemeinsamen Brief an die Parlamentarier verschickt. Die Motion „Gleiche Chancen für alle Familien“, welche die





Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare ermöglichen soll, wurde am 13. Dezember 2012 vom Nationalrat mit einer deutlichen Mehrheit (113 ja / 64 nein / 4 Enthaltungen) angenommen. Über diesen Entscheid haben wir uns sehr gefreut. Wir danken nochmals allen Lobbyistinnen und Lobbyisten, die unermüdlich jede Session mit den Parlamentariern gesprochen haben.

Im März 2013 wurde die Motion „Gleiche Chancen für alle Familien“ unverändert im Ständerat (26 ja / 16 nein) angenommen. Die Motion wurde dann an das Justizdepartement überwiesen, damit ein entsprechendes Gesetz ausgearbeitet werden kann. Dieses wird dann nochmals in beide Räte geschickt. Wir werden uns beim Vernehmlassungsprozess aktiv einbringen.

Am 14. März 2013 haben wir an der UPR (Universal Periodic Review) Behandlung der UNO in Genf teilgenommen. Mit Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Schweiz alle Empfehlungen hinsichtlich der Gleichbehandlung von LGBT-Menschen abgelehnt hat. LGBT-Youth gemeinsam mit LOS, Transgender Network, Pink Cross und dem Dachverband Regenbogenfamilien haben darauf eine gemeinsame Medienmitteilung herausgegeben, die auf die vielfältigen Formen von Diskriminierungen gegenüber LGBT-Menschen hinweist (erhöhte Gefahr von psychischer und physischer Gewalt; Ungleichbehandlung im Adoptionsrecht, Einbürgerungsverfahren und Arbeitsrecht).



Kurz vor der Abstimmung in der französischen Nationalversammlung über das Gesetz zum Heirats- und Adoptionsrecht für homosexuelle Paare haben wir gemeinsam mit den Schweizer LGBT-Organisationen am 24. April 2013 eine Medienmitteilung herausgegeben. Darin wurden die homophoben Exzesse (Angriffe gegen Personen, Verwüstungen von Einrichtungen, Anstachelung zu homophober Gewalt usw.), die seit Beginn der parlamentarischen Debatte stattgefunden hatten, mit Nachdruck verurteilt.



Das ganze Vereinsjahr hindurch hat sich der Dachverband Regenbogenfamilien regelmässig an den politischen Austauschtreffen der SP Fachkommission für sexuelle Orientierung und Genderidentität eingebracht. Ebenso haben wir uns regelmässig in den Sitzungen der Fachgruppe Politik der Schweizer LGBT-Dachverbände ausgetauscht.



4.3 Beratung und Dienstleistungen

Im November 2012 haben wir einen Workshop zum Thema Adoptionsrecht / Regenbogenfamilien beim Schulprojekt GLL (gleichgeschlechtliche Liebe leben) durchgeführt. Es war ein interessanter Austausch mit 25 Personen, die in Schulen schon jetzt Aufklärungsarbeit leisten und von uns zukünftig vor Ort personell unterstützt werden.

Ebenfalls im selben Monat hat der Dachverband Regenbogenfamilien im Familienzentrum in Uster den Workshop „Gestärkte Eltern stärken Kinder – Umgang mit Herausforderungen als Regenbogenfamilie“ organisiert. Unter der Leitung von Dr. Lisa Green, Familientherapeutin, besuchten 15 TeilnehmerInnen den Workshop.

Unter der Leitung von Karin Hochl, lic.iur. Rechtsanwältin, haben wir im Januar 2013 in der HAZ Zürich einen Workshop zur rechtlichen Absicherung von Regenbogenfamilien durchgeführt. Es gab einen Überblick zur aktuellen rechtlichen Situation und praktische Tipps für vorsorgliche Regelungen und Vollmachten sowie zum Namensrecht.



Aktive Mitglieder haben die Informationsbroschüre Regenbogenfamilien überarbeitet und neu gestaltet. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich wurde sie im Juni 2013 gedruckt. Die abgebildeten Familienfotos wurden anlässlich des IFED (International Family Equality Day) in Zürich aufgenommen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die an dieser Broschüre mitgewirkt haben! Ein spezieller Dank gebührt Max & Arcadio Coslov, die mit ihrer Spende diese Neuauflage ermöglicht haben.

Das online-Beratungsangebot wurde rege genutzt. Mehr als zehn Anfragen pro Woche haben uns erreicht, wovon einige auch an spezialisierte Fachfrauen weitervermittelt wurden. Von Journalisten, Fachpersonen und Schülern wurden wir 4 mal pro Woche für Auskünfte rund um das Thema Regenbogenfamilien angefragt.

Die monatlichen Treffen für Regenbogenfamilien in Bern, Genf und Zürich sind weiterhin sehr beliebt und steigern ihre Besucherzahlen. In Basel besteht seit dem Frühjahr 2013 eine eigene Gruppe, welche ebenfalls regen Zuwachs erhält.

4.4 Fundraising

Im Juni 2013 haben wir uns um den Gleichstellungspreis der Stadt Zürich beworben. Leider wurden wir nicht ausgewählt, werden es aber im nächsten Jahr wieder versuchen.

Ein Extra-Spendenauftrag für verschiedene Projekte des Dachverbands Regenbogenfamilien hat unser Budget deutlich begünstigt. Zur Durchführung der Fachtagung „All Families Matter“ wurden wir von FELS, Network und Wybernet unterstützt. Die Nationale Tagung Regenbogenfamilien in Genf konnten wir dank den Kooperationen mit dem Institut d'Etudes Genre der Universität Genf, dem Centre en Etudes Genre LIEGE der Universität Lausanne, den Kantonen Genf und Waadt und der Stadt Genf realisieren.

4.5 Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Kooperationen

Die Vorstandsmitglieder haben den DVRF an verschiedenen Anlässen vertreten und an vielen Arbeitsgruppen rund um das Thema (Regenbogen-)Familien teilgenommen. Als politischer Partner des Zurich Pride Festivals standen wir insbesondere im Juni 2013 für die LGBT-Community im Mittelpunkt. Auch die Tagungen in Genf und Zürich haben ein breites Publikum an ExpertInnen und anderen Interessierten angezogen und konnten einige Folgeberichte in den Medien generieren. Regenbogenfamilien waren 2012/2013 in aller Munde, sei es wegen der wichtigen Abstimmungen im Schweizer Parlament, der Eheöffnung in Frankreich, den Entwicklungen in Deutschland oder der Stiefkindadoption in Österreich.



Der Dachverband Regenbogenfamilien hat mit folgenden lokalen, nationalen und europäischen Organisationen der LGBT-Community sowie der Familienpolitik und politischen Parteien Kooperationen erzielt und gepflegt:

- ▶ Centre en Etudes Genre LIEGE der Universität Lausanne (Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- ▶ Département de la Cohésion Sociale et de la Solidarité der Stadt Genf (Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- ▶ Département de la Formation, de la Jeunesse et de la Culture des Kanton Waadt (Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- ▶ Département de l'Instruction Publique, de la Culture et du Sport des Kanton Genf (Nationale Tagung Regenbogenfamilien)



- ▶ Departement de la Sécurité des Kanton Genf (Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- ▶ Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD (Adoptionsrecht)
- ▶ Equaljus (Wissensaustausch, rechtliche Lage Europa, www.equal-jus.eu)
- ▶ Fachstelle Gleichstellung Stadt Zürich (Informationsbroschüre Regenbogenfamilien)
- ▶ Famiglie Arcobaleno (IT), Grundtvig Project Partner, „Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“
- ▶ Famos, Familien Andersrum Oesterreich (Wissensaustausch)
- ▶ Family Equality Council (USA, führende Fürsprecherorganisation für Regenbogenfamilien – weltweiter Regenbogenfamiliientag, org. 5. Mai 2013)
- ▶ familyproject (Treffen Familyproject)
- ▶ Fédération genevoise des associations LGBT (Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- ▶ FELS (Wandelhalle und Lobbyarbeit, FG Politik, Zurich Pride)
- ▶ Gemeinschaftszentrum Wollishofen Zürich (International Family Equality Day IFED)
- ▶ GLL gleichgeschlechtliche Liebe leben (Workshop)
- ▶ Groupe homoparents von der Association 360 (Nationale Tagung Regenbogenfamilien, Pride 2013, Regenbogenfamilientreffen)
- ▶ GLP Grüne Liberale Partei
- ▶ Grüne Partei der Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- ▶ HAB Homosexuelle Arbeitsgruppe Bern (Infostand)
- ▶ HAZ Homosexuelle Arbeitsgruppe Zürich (Workshop)
- ▶ ILGA-Europe (Same-Sex Families Strategic Litigation Training, Pressemitteilungen publiziert)
- ▶ ILGA-Portugal (PT) – Grundtvig Project Partner, „Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“
- ▶ ILGA-World (Pressemitteilungen publiziert)
- ▶ Imbarco Immediato (Queerpopcorn, tavola rotonda sul tema delle famiglie omogenitoriali)
- ▶ Institut d'Etudes Genre de la Faculté SES der Universität Genf (Nationale Tagung Regenbogenfamilien, Seminar)
- ▶ Institut Universitaire Kurt Bösch, Sion (internationales Kolloquium)
- ▶ L-Punkt Zürich (Fachtagung „All Families Matter“)
- ▶ LGBT PN Canada (kanadisches Netzwerk der Regenbogenfamilien – weltweiter Regenbogenfamiliientag, org. 5. Mai 2013)
- ▶ LGBT Youth (UPR, Fachtagung „All Families Matter“)



- ▶ LOS (Lobbyarbeit, FG Politik, FG International, UPR)
- ▶ LSVD Familienseite (Wissensaustausch, Projekt: Regenbogenfamilien)
- ▶ NELFA (Europäisches Netzwerk der Regenbogenfamilien – IFED 2013)
- ▶ NETWORK (Lobbyarbeit, Fachtagung „All Families Matter“)
- ▶ NGO-Koalition zum UPR (Mitgliedschaft)
- ▶ OLKE (GR) – Grundtvig Project Partner, „Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“
- ▶ Pflegekinder Aktion Schweiz (Anfragen)
- ▶ Pink Cross (Lobbyarbeit, UPR, FG Politik, FG International)
- ▶ Pôle Egalité-Diversité des Service Agenda 21-Ville Durable des Departementes für Finanzen und Wohnungswesen der Stadt Genf (Semaine de l'Egalité, Literaturverzeichnisses „Die Familien in all ihren Facetten“, Nationale Tagung Regenbogenfamilien)
- ▶ Pride 2013 Fribourg (Parade)
- ▶ Pro Familia Schweiz (Interne Arbeitsgruppe „Elternzeit“ & „Stärkung der Solidarität unter den Familien“)
- ▶ Sateenkaariperheet (FI) – Grundtvig Project Partner, „Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“
- ▶ SOS Schweiz – sexuelle Orientierung & Schule (Fachtagung „All Families Matter“)
- ▶ SP FG sexuelle Orientierung und Identität (Lobbying, Sitzungen)
- ▶ SP Schweiz (Zugang Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- ▶ Städtischen Bibliotheken und dem Kultur- und Sportdepartement der Stadt Genf (Semaine de l'Egalité, Ausstellung „Fils de...“, Literaturverzeichnisses „Die Familien in all ihren Facetten“)
- ▶ Transgender Network Switzerland TGNS (UPR, FG Politik, Infostand)
- ▶ Verein Familienchancen (Petition „gleiche Chancen für alle Familien“)
- ▶ Villa Stucki (GV)
- ▶ Wybernet (FG Politik, Fachtagung „All Families Matter“)
- ▶ z&h Zürich (Fachtagung „All Families Matter“)
- ▶ Zürich Pride Festival (Partner, Parade, Infostand)





5. Events Schweiz

Sonntag, 4. November 2012: Villa Stucki Bern Brunch und Generalversammlung Dachverband Regenbogenfamilien



Rund 30 Personen haben sich von den beiden Verköstigungs-Feen Marlies und Susanne beim Brunch verwöhnen lassen und dann an der Generalversammlung teilgenommen. Der Vorstand wurde bestätigt: Das Protokoll der letzten GV, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Vorstand sowie die Revisorin wurden für ein neues Vereinsjahr wiedergewählt.

Co-Präsidium: Martin della Valle und Chatty Ecoffey

Vize-Präsidentin: Maria von Känel Scheibling

Kassier: Felix Gloor

Vorstandsfrauen: Barbara Konrad, Cathy Macherel und Martina Scheibling von Känel

5. - 9. März 2013, Semaine de l'Égalité 5. - 30. März 2013: Ausstellung „Fils de...“

Rund um den 8. März (Internationaler Tag der Frauen) fand die Semaine de l'Égalité statt. Sie wurde organisiert von den Städtischen Bibliotheken und dem Kultur- und Sportdepartement der Stadt Genf, in Zusammenarbeit mit dem Pôle Égalité-Diversité des Service Agenda 21-Ville Durable des Departementes für Finanzen und Wohnungswesen der Stadt Genf. Die Semaine de l'Égalité hatte dieses Jahr zum Ziel, die heutige Vielfalt der Familienformen und insbesondere jener der Regenbogenfamilien zu zeigen



und dafür zu werben. Der Dachverband Regenbogenfamilien und die Groupe Homoparents von der Association 360 ermöglichten gemeinsam die Semaine de l'Égalité mit ihren vielfältigen Anlässen. Die Semaine de l'Égalité führte auch zur Erstellung eines Literaturverzeichnis mit dem Titel „Die Familien in all ihren Facetten“, welches Werke aufführt, die von der Vielfalt heutiger Familienformen handeln. Dieses Verzeichnis kann als Arbeitsinstrument benutzt werden und wurde an alle Krippen der Stadt Genf versandt. Weiter stand auf dem Programm die Ausstellung „Fils de...“ mit 30 Portraits von Töchtern und Söhnen homosexueller Eltern. Zabou



Carrière steuerte die Photographien und Taina Tervonen die Texte bei. Die Ausstellung wurde vom 5. bis 30. März in der Stadtbibliothek gezeigt und wurde ergänzt mit jungen Lesungen des Théâtre Spirale. Auch wurde der Dokumentarfilm „right2love“ von Adaa Teruel gezeigt, gefolgt von einer Plenumsdiskussion über Fragen zu Regenbogenfamilien.



23. März 2013, Grosse Halle, Reitschule Bern

„Diskriminierungsschutz ist ein Menschenrecht“ – unter diesem Titel hat die Berner Plattform zum Schutz vor Diskriminierung im Rahmen der 3. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Konzerten, einem Podiumsgespräch, Theater- und Filmvorführungen und einer Ausstellung präsentiert. Gemeinsam mit Transgender Network Switzerland und der Homosexuellen Arbeitsgruppe Bern haben wir einen Infostand betrieben.

3. Mai 2013, Institut Universitaire Kurt Bösch, Sion Das Recht des Kindes auf seine sexuelle Orientierung und seine Geschlechtsidentität

Wie werden LGBT/IQ-Kinder in der Schweiz geschützt? Der Dachverband Regenbogenfamilien wurde zu diesem internationalen Kolloquium eingeladen und hat Informationen zur Situation von Kindern in Regenbogenfamilien eingebracht.



5. Mai 2013: International Family Equality Day (IFED)

Bei wunderschönem Wetter haben wir den zweiten International Family Equality Day (IFED) im GZ Wollishofen gefeiert. Klein und Gross waren auf Schatzsuche, haben gemalt und getanzt, geschwätzt, gelacht und gegessen. Wir haben es sehr genossen und freuen uns bereits auf das nächste Jahr!



23.-24. Mai 2013: Grundtvig Partnership Workshop, Genf

Als Partner des europäischen Grundtvig Projekts „Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“ haben wir die Partner-Organisationen nach Genf eingeladen. Thema des Treffens war Medienarbeit. Am ersten Tag haben wir einen Workshop mit der Journalistin Taina

Tervonen organisiert, die uns Tipps und Tricks im Umgang mit der Presse verraten hat. Schwerpunkt am zweiten Tag waren Online-Kampagnen. Dazu war Guillaume Bonnet von All-Out eingeladen. Alle Workshopdokumente könnten unter der folgende Webseite aufgerufen werden: www.lgbt-families.eu/workshop



24. und 25. Mai 2013 : 2. Nationale Konferenz Regenbogenfamilien, Genf „Von Vorurteilen bis zur Anerkennung - dieser Komponente der familiären Vielfalt besser Rechnung tragen“

Die zweite Nationale Konferenz, organisiert zusammen mit der Groupe Homoparents der Association 360, fand am 24. und 25. Mai an der Universität Genf statt. An diesen zwei Tagen trafen sich fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in der Mehrheit Fachleute aus den Arbeitsgebieten Kindheit und Familie (Kleinkind, Schule, Sozialarbeit, Psychologie etc.). Die Hauptziele der Tagung, welche aus der Information und Sensibilisierung der Fachleute bestanden, wurden vollumfänglich erreicht.

Während zwei Tagen tauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus. Insbesondere der Vortrag von Mona Greenbaum, Generaldirektorin der Coalition des Familles homoparentales du Québec, sensibilisierte die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler für das Thema Vielfalt der Familienformen, aber auch Homophobie und Transphobie gegenüber Schülern aus Regenbogenfamilien.

Viel Raum wurde auch betroffenen jungen Erwachsenen und ihren wertvollen Statements eingeräumt. Die Diskussionsrunde „Accueillir la diversité familiale“ brachte





vier Vorsteherinnen und Vorsteher pädagogischer Institutionen aus den Kantonen Genf und Waadt zusammen und zeigte auf, welche Fortschritte noch gemacht werden müssen. Eine wortwörtliche Wiedergabe (nur auf Französisch) aller Wortmeldungen im Plenum wird Anfang 2014 verfügbar sein.

Organisiert vom Dachverband Regenbogenfamilien und der Association 360 - Groupe Homoparents, in Partnerschaft mit dem Institut d'Etudes Genre de la Faculté SES der Universität Genf, dem Centre en Etudes Genre LIEGE der Universität Lausanne und der Fédération genevoise des associations LGBT. Die grosse finanzielle, politische und menschliche Unterstützung war essenziell in der Vorbereitung der Konferenz, aber auch während den beiden Konferenztagen. Sie erlaubt uns weitere Aktivitäten zu planen, welche die Anerkennung und Gleichstellung aller Familienformen zum Ziel haben.

7. Juni 2013: Fachtagung „All Families Matter“, Universität Zürich

Rund 100 Fachleute und Interessierte haben sich anlässlich der Fachtagung „All Families Matter“ über Herausforderungen und Chancen der vielfältigen Lebens- und Familienformen ausgetauscht. Fazit: Die Politik muss die Rahmenbedingungen für Regenbogenfamilien verbessern. Unter anderem werden mehr Beratungs- und Anlaufstellen für LGBT-Menschen mit Kindern oder Kinderwunsch sowie die Förderung der Forschung über Regenbogenfamilien gefordert. An den Schulen sollen die Kinder und Jugendlichen im Unterricht und in Schulbüchern die vielfältigen Lebens- und Familienformen wiederfinden, wie sie in der Schweiz heute Realität sind.



8. Juni 2013: Demonstrationsumzug queer durch Zürich

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir nach der berührenden Eröffnungsrede von Mitfrau Mona Läubli die Pride eröffnet und sind vom Hafendamm Enge bis zum Helvetiaplatz marschiert. Schattig und gemütlich war es für die vielen Kinder, die sich im Bimmelzug chauffieren liessen. Unsere Truppe, gekleidet in blauen „All Families Matter“ T-Shirts, wurde von den Politikerinnen Chantal Galladé und Katharina Prelicz-



Huber begleitet. Im Anschluss an die Parade hat Chantal Galladé auf dem Turbinenplatz in ihrer Rede deutlich gemacht, dass eine vollständige Gleichstellung für Regenbogenfamilien dringend notwendig ist, und klargestellt: „Wer sich für das Kindeswohl engagiert, setzt sich dafür ein, dass Kinder verlässliche, sie liebende Erwachsene als Bezugspersonen haben. Und dieses Kriterium hat nichts mit der sexuellen Orientierung der Erwachsenen zu tun.“

22. Juni 2013, 13 :13 : Pride Fribourg



Die Pride Romande fand dieses Jahr in Fribourg statt und war ein Riesenerfolg : 12'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ein grosses Fest, an dem auch die lokale Bevölkerung aktiv teilnahm. Natürlich waren die Regenbogenfamilien auch mit dabei: Wir nahmen Platz im bunt dekorierten Bimmelzug, welcher sonst die



Touristen durch das Stadtzentrum von Fribourg führt. Dieser fröhliche und farbenfrohe Konvoi wurde gemeinsam vom Dachverband Regenbogenfamilien und der Association 360 - Groupe Homoparents Genf organisiert.



6. Events International

3.-4. Oktober 2012: European Court of Human Rights, Strassburg



Dank der Mitarbeit zur schriftlichen Eingabe des Falls „X & others versus Austria“ wurden wir von Helmut Graupner, juristischer Vertreter der österreichischen Familie, eingeladen, an der Verhandlung teilzunehmen. Gemeinsam mit weiteren Vereinsmitgliedern und AktivistInnen aus der Schweiz sind wir nach Strassburg gereist und haben die Verhandlungen in der Grossen Kammer vor Ort verfolgt und damit ein solidarisches Zeichen

gesetzt. Der Fall wurde gewonnen und dadurch Österreich zur Stiefkindadoption verholphen! Wir danken Helmut Graupner herzlich für seinen ausserordentlichen Einsatz!

11.-14. Oktober 2012, Giulianova, Italien

Als Grundtvig Partner „Being an LGBT-Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship“ haben wir an einem ersten Treffen, organisiert von Famiglie Arcobaleno, in Giulianova teilgenommen. An diesem Austausch wurden die Formen der Zusammenarbeit geklärt und die weiteren Themen und Schritte für das Projekt geplant.



17.-20. Oktober 2012, ILGA Europe Annual Conference in Dublin, Irland

Im Rahmen der ILGA Europe Annual Conference in Dublin konnten wir als NELFA Mitglied einen Workshop leiten zum Thema „How to Build an LGBT Family Movement“, welcher bei den anwesenden TeilnehmerInnen auf grosses Interesse stiess.



1.-2. Juni 2013, ILGA-Europe Strategic Planning Meeting, Athen, Griechenland

Der Dachverband Regenbogenfamilien wurde eingeladen, gemeinsam mit weiteren europäischen LGBT-AktivistInnen den Strategieplan der ILGA Europe für die nächsten 4 Jahre (2014-2018) auszuarbeiten. Wir erhielten die Gelegenheit, unsere Anliegen in Bezug auf LGBT-Familien einzubringen.





7. Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG VON 10.9.12 BIS

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge Einzel		2'125.-
Mitgliederbeiträge Paare		5'065.-
Mitgliederbeiträge Kollektiv		1'375.-
MB Supportingmember		4'790.-
Spenden		7'183.-
Einnahmen Wokshops/Podien/T-Shirts/Film		4'290.-
Einnahmen Grundtvig		17'583.-
Zinsertrag		5.-
Postcheckspesen	97.-	
Kursdifferenzen	12.-	
Honorar Geschäftsführung	1'000.-	
Infomaterial + Ausgaben Grundtvig	16'075.-	
Öff.arbeit + Nat. Konferenz GE	636.-	
Politische Lobby- und Pressearbeit	3'013.-	
Workshops	225.-	
Aufwand GV	342.-	
Regenbogenfamilientreffen	1'237.-	
Sekretariat Rückporto	363.-	
Mitgliedschaften	2'278.-	
Teilnahme Konferenzen	685.-	
Übersetzungen	2'093.-	
Switch Jahresgebühr	629.-	
Tagung All Families Matter	7'799.-	
Pride Zürich	1'902.-	
Pride Fribourg	200.-	
Ausstellung	1'557.-	
Total Aufwand / Ertrag	40'143.-	42'416.-
Jahresgewinn 2012/13	2'273.-	





8. Danke

Mehrere aktive Mitglieder haben mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen, der Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein Stückchen näher zu kommen. Viele Familien haben den Medien persönliche Einblicke in ihre Privatsphäre gewährt und dadurch einen grossen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Zeit und Ressourcen für Regenbogenfamilien investiert haben.





www.regenbogenfamilien.ch
info@regenbogenfamilien.ch
Postfach 3607
8021 Zürich
PC-Konto: 85-687610-6

regenbogenfam:**iiii**lien
fam:**iiii**ies arc-en-ciel
fam:**iiii**ie arcobaleno
fam:**iiii**ias d'artg